

de Sisaul, Cataldus de Taranto, Iohannes de Cassano, Iohannes de Cratona, Bartholomaeus de Corona, Leo Fezal, Petrus de Baro, Gayanus de Catich, Angelus de Risa und Nicolaus Feragutus geben ihrer Freude darüber Ausdruck, daß die Kurie Edmund das Königreich Sizilien übertragen hat. Sie bitten Heinrich III. um sein baldiges Kommen und beglaubigen bei ihm Johannes de Montefusculo, der über die Lage im Königreich ausführlich Bericht erstatten soll. Rom, 18. März 1256. Ann. de Burt. S. 397.¹⁾

VII. Heinrich an die Bevölkerung von Teano. Teilt ihnen mit, daß er zur Beratung über die Verteidigung der zur Kurie stehenden Städte eine Gesandtschaft an den päpstlichen Hof geschickt hat, nach Abschluß der Besprechungen selbst im Königreich erscheinen würde. Undatiert. Ann. de Burt. S. 398.²⁾

VIII. Heinrich an Johannes de Ebulo. Als Antwort auf ein Schreiben des Edlen an Heinrich teilt ihm der König mit, daß er die Absicht habe, im Sommer ins Königreich auf-

¹⁾ Die Absendernamen sind sowohl im Druck als auch in der Hs. British Mus. Cott. Despat. E III f. 65 b verstümmelt (Kantorowicz a. a. O. 70 Anm. 101). Einige der genannten Persönlichkeiten lassen sich jedoch nachweisen. Peter Rufus de Caliba ist offenbar der ehemalige Marschall Friedrichs II., vgl. über ihn D. Ruffo, Pietro Ruffo di Calabria, conte di Catanzaro (Arch. stor. Calabr. 2, 1914, 342 ff., 417 ff., 515 ff.; 3, 1915, 28 f.). Ebenso ist bekannt sein Nefte Jordanus Rufus; ob er Kanonikus von Trapani war, steht jedoch dahin. Die Siglen der Bischöfe von Squillace, Thomas und von Ariano Jacobus stimmen. Als Namen der Bischöfe von Nicastro und Messina geben Eubel, Hierarchia 378, 352 und Gams, Series episc. 905 u. 950 Samuel und Johannes an. Nachweisbar ist auch in der Eigenschaft als procurator sancti Nicholai de Baro der Magister Ioannes de Pascha (vgl. Codice diplomatico Barese ed. G. B. Nitto de Rosi und S. Nitti di Dito 6 (1897) 107 nr. 71). Gaucerus de Sisaul ist wohl mit dem Messineser Walter von Sisaulo zu identifizieren (vgl. Register Friedrichs II. Huillard-Bréholles 5, 675, 76, 721, 815; BS. 2710), während Angelus de Risa dem BSW. 9052 angeführten Angelus de Riso Baroli gleichzusetzen ist.

²⁾ Der Zusammenhang mit den oben geschilderten Verhandlungen legt nahe, daß der Brief im Frühjahr 1257 abging. Über die Beziehungen Teanos zur Kurie s. BSW. 8824 b, 8839; Karst a. a. O. 30.